

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 180 (2014)

Heft: 5

Artikel: Firmenchefs besuchen die Armee

Autor: Schneider, Peter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-391436>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Firmenchefs besuchen die Armee

Zahlreiche Firmen in der Schweiz gehören ausländischen Konzernen oder werden von Ausländern geführt; in beiden Fällen bedeutet dies, dass die Entscheidungsträger unsere Armee nicht oder kaum kennen und den Wert der militärischen Kaderausbildung nicht einordnen können. Diese Informationslücke wurde am 20. März behoben.

Peter Schneider, Chefredaktor

Der Chef der Armee, KKdt André Blattmann, hat die Chefs sowie die Verantwortlichen für Human Ressourcen von Firmen in ausländischem Besitz oder mit ausländischer Geschäftsleitung zu einem Informationsanlass eingeladen. Diese mehrheitlich praktische Vorführung fand bei perfekten Bedingungen auf dem Waffenplatz Bülach statt. Über 60 Teilnehmer folgten der Einladung und zeigten grosses Interesse. Nach der Einführung durch den Chef der Armee und den Kdt Pz Br 11, Br Brüllsauer, verschob sich die Gruppe ins Gelände. Mit grossem Engagement präsentierte die beteiligten Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten des Panzersapteurbataillons 11 (Pz Sap Bat 11) ihr Können und überzeugten die Gäste durch ihre Polyvalenz.

Nicht Manager, sondern Leader

Es ging ganz wesentlich darum, den Unterschied zwischen Manager und Menschenführer aufzuzeigen. Managementfähigkeiten werden sowohl von den Entscheidungsträgern in der Wirtschaft als auch von den Armeechefs verlangt. Diese können in weiten Teilen theoretisch, mit Unterricht und Büchern, gelernt werden; sie umfassen im Wesentlichen eher abstrakte, nicht personenbezogene Tätigkeiten. In der Armee lernen die Chefs aber wesentlich mehr: Leadership. Das kann man sich nicht im Klassenzimmer aneignen, es muss praktisch, oft mühsam, erarbeitet werden und erfordert viel Zeit. Es geht primär um Menschen und ihre Herzen, nicht nur um ihre Köpfe. Die Ausbildung in der Armee weiss zudem zwei einmalige Merkmale auf:



Der Kdt des Pz Sap Bat 11, Oberstlt Thomas Ott, erklärt seine WK-Vorbereitungen.

higkeiten werden sowohl von den Entscheidungsträgern in der Wirtschaft als auch von den Armeechefs verlangt. Diese können in weiten Teilen theoretisch, mit Unterricht und Büchern, gelernt werden; sie umfassen im Wesentlichen eher abstrakte, nicht personenbezogene Tätigkeiten. In der Armee lernen die Chefs aber wesentlich mehr: Leadership. Das kann man sich nicht im Klassenzimmer aneignen, es muss praktisch, oft mühsam, erarbeitet werden und erfordert viel Zeit. Es geht primär um Menschen und ihre Herzen, nicht nur um ihre Köpfe. Die Ausbildung in der Armee weiss zudem zwei einmalige Merkmale auf:

Panel Diskussion

Zum Abschluss der Tagung moderierte Maj Daniel Stekhoven eine Paneldiskussion mit den folgenden Persönlichkeiten: KKdt André Blattmann, Chef der Armee; Hans Hess, Präsident Swissmem; Martin Naville, CEO Swiss-American Chamber of Commerce; Valentin Vogt, Präsident Schweizerischer Arbeitgeberverband; Peter Zehnder, Principal Egon Zehnder. Die Diskussion unter den Panelteilnehmern und anschliessend mit dem Publikum ergänzte und vertiefte die vorhergehenden theoretischen und praktischen Präsentationen auf eindrückliche Weise.

nen, es muss praktisch, oft mühsam, erarbeitet werden und erfordert viel Zeit. Es geht primär um Menschen und ihre Herzen, nicht nur um ihre Köpfe. Die Ausbildung in der Armee weiss zudem zwei einmalige Merkmale auf:

- Die Randbedingungen sind für die Chefs oft ungünstig, gekennzeichnet durch Müdigkeit, schlechtes Wetter, unangenehme Tätigkeiten und Stress;
- Die unterstellten Milizoffiziere und -Soldaten sind nicht auf diese Funktion angewiesen, im Gegensatz zur Stelle bei ihrem Arbeitgeber; sie werden als unfähig empfundenes Leadership viel schneller und heftiger kritisieren und so den Chef zu kompetenter Führung zwingen.

Vor der Paneldiskussion legte Hans Hess, Oberst i Gst und früherer Regimentskommandant, dar, wie und wo er selber von dem Wissen und Können, das er sich in weit über 1500 Diensttagen angeeignet hat, profitiert hat. Er konnte überzeugend erklären, dass diese zahlreichen Abwesenheiten schlussendlich eine Investition für die Arbeitgeber darstellten.

Die angeregten Gespräche während des abschliessenden Aperos bestätigten, dass der Anlass ein grosses Echo fand. ■

Praktische Vorführung der Kaderarbeit am Geländemodell. Bilder: Autor

